



LUX LVCENS IN TENEBRIS.

IN NOMINE SALVATORIS IN-

cipiam describere totam veram præpara-
tionem Philosophicam.



Ec. materiam inflatum, die new in ihrer erste Coas-
gulation vnd rothhafft ist / auch die beste vnd Erd-
hafft / thu sie also bald in einem guten neuen Kol-
ben / vnd einen blinden Helm darauff / der sich wol
vnd sich ganz darauff schiecke / vñ verlutier ihn mit
vnsrer lutung ganz wol / darnach setze ihn ad Putri-
factionem fimi equini, oder wie du es am besten weist / per men-
sem, vt docet Theophrastus in Thesauro. Nach diser vollbrach-
ter putrifaction / welche dan mit höchstem fleiß vollbracht werden
muß / so nempt es heraus / vñnd setzet einen andern Helm darauff /
vnd widerumb mit der vorgemelten Lutung verlutiert / vñnd tro-
cken lassen werden / vnd in das B. M. gesetzt / vnd herüber getrieben
was herüber gehen will / vnd wenn es nimmermehr gehet vñnd kalt
worden ist / so gießet es wider darauff / verlutiert / vñnd wider in
Balneo Mariæ distilliert / das thund sieben mal / wie dann die al-
ten Philosophi alle geschrieben.

Darnach nemmet es vnd gießet es wider auff sein tod Corpus,
verlutiert es vnd laßt es trocken werden / vnd setzen es in Aschen / vñ
treibet es herüber / was herüber gehen will / so wirdt der Aer welcher
vormals sich in seinem Corpore verhalten / mit dem Wasser her-
über gehen vnd sich figieren vnd einig werden / vnd das Fewr vñnd
die Terra dardurch gereiniget / das möget ihr auch 7. mal thun / so
euch die müß nicht verdreußt / vnd alle mal fleißig achtung haben /
das mit dem verlutieren kein schaden geschehe.

Wann nun solches geschehen vnd vollbracht / vnd die zwey E-
lement / als Erd vnd Fewr noch beysammen vnd wol erkaltet sind /
vnd bey einander schwarz sind / so nemmet einen andern neuwen
wol